

Lenz, Jakob Michael Reinhold: 34. (1774)

1 Erlaube mir du freundlichster der Wirthe,
2 Du Bild der Gottheit, daß ich diese Myrthe
3 Verflecht' in dein verzoddelt Haar.
4 In deinem Gärtgen, das du selbst erzogen,
5 Sing ich für dich was hunderte gelogen:

6 Für meine funfzehn Sols nehm' ich die Stelle
7 Von dir auf eine Stunde ein. –
8 Denn sieh, ich komm' aus Aganippens Quelle
9 Und bin von jeder Sorge rein,
10 Von jeder Leidenschaft. In diesem Augenblicke
11 Schickt mich die Gottheit her dir zu zusehn,
12 Ganz Herz und Ader für dein Glücke,
13 Und sind es unaussprechlich schön.

14 Das muß
15 In unsren Tagen, schwieg ich lang.
16 Die Freude dacht ich, welche klinget,
17 Verliert sich schneller als ihr Klang.
18 Doch deine stille Lust, die niemand neidet,
19 Die niemand fühlt als du allein und ich,
20 Wird die mit einem Lied umkleidet,
21 Erhöht vielleicht – verbessert sich.

22 Was hält mich ab, mein Liedel dir zu zeigen?
23 Ach du verstehst es nicht – doch zeig ichs hier
24 Den Bäumen, die wie du ihr Glück verschweigen.
25 Heut Abend sitz hieher, dann rauschen sie es dir.